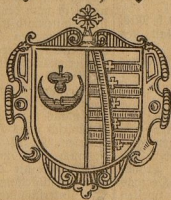


# General-Anzeiger

**Erschein:**  
wöchentlich 3mal: Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
**Bezugspreis**  
herabrücklich für Abholer 1 Mk., durch  
Joten in Kemberg 1,10 Mk., in Reuden,  
Sotta, Lubau, Mügg, Gemmlow 1,15 Mk.  
und durch die Post 1,34 Mk.

**für Kemberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.**



**Verfindigungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.**

**Inserate**  
kosten die fünfzöpaltige Beizeile  
über deren Raum 12 Pf.  
**Beilagen**  
erscheinen wöchentlich: 14stündiges  
Unterhaltungsblatt und des „Land-  
manns Sonntagsblatt“.  
Eingelassene Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 104.

Kemberg, Sonnabend, den 6. September 1913.

15. Jahrg.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Kemberg, den 5. September 1913.  
\* **Voraussichtliches Wetter.** Morgen  
Sonnabend, den 6. September. Zeitweise  
heiter, vorwiegend trocken mäßig warm.

\* Der in weiten Kreisen bekannte frühere  
Ratskellerei Hr. Strenich ist gestern abend  
plötzlich an dem Leben geschieden. Wohl war  
bereits schon seit Jahren etwas leidend, aber  
sein Zustand hatte sich in der letzten Zeit soweit  
gebessert, daß er es am Montag noch unter-  
nehmen, sich dem Ausflug nach Leipzig zum Be-  
such der Baufachsstellung anzuschließen.  
Nachdem den ganzen Tag über eine große Hitze  
geherrscht hatte, war der Abend ziemlich kühl,  
und ist es daher nicht ausgeschlossen, daß sich  
Strenich hierbei erkrankt und dies die Ursache  
der Augenentzündung war, welche seinen plötz-  
lichen Tod herbeiführte.

\* Der Gemeinnützige Verein hielt am  
Mittwoch im Ratskeller seine Monatsverant-  
wortung ab. Gleich der erste Punkt der Tages-  
ordnung beschäftigte eine feste Anteilnahme  
der Anwesenden. Denn die Frage, ob Ken-  
berg als Sommerfrische in Aufnahme gebracht  
werden könne, war aus einer Notlage unserer  
Hausbesitzer heraus entstanden. Es stehen viele  
Wohnungen leer und wenn das Verzehren  
von Familien noch anhält, wird schließlich kein  
Hausbesitzer mehr auf ein Vermieten seiner  
Wohnräume zu gutem Preise rechnen können.  
Nun hat ein Kind unserer Stadt, Herr Ober-  
postassistent Winter in Leipzig darauf hinge-  
wirkt, daß unsere Heimat sich sehr als Som-  
merfrische empföhle, weil die nähere und weitere  
Umgebung landschaftlich ansprechend und dabei  
abwechslungsreich sei, wobei man wochenlang  
die schönsten Spaziergänge machen könne, ohne  
unter dem einseitigen der Gegend leiden zu müssen.  
Dieses wurde allgemein anerkannt, aber hervor-  
gehoben, daß für die Sommerfrische in un-  
mittelbarer Nähe der Stadt noch ein stattlicher  
Spiel- und Aufenthaltspatz eingerichtet werden  
müsse wo Kinder und auch Erwachsene längere  
Zeit hindurch kommen. Es wurde vorgeschlagen,  
die städtische Kirchenvorstellung an der Malter  
Straße dafür auszuwerten. Vorausgesetzt

wurde dabei, daß der Magistrat sie ohne Ent-  
gelt der Bürgerlichkeit und der Schule zur Her-  
stellung und Bepflanzung überlassen werde, da  
ja diese Anlage durchaus im städtischen In-  
teresse liege. Denn wenn in Däben Bürger-  
schaft und Schule einen herrlichen Volkspark  
angelegt haben, dann wird doch wohl auch hier  
dies zu erreichen sein. Außerdem wurde vorge-  
schlagen, in einem Berliner und Leipziger Blatt  
im nächsten Frühjahr Kemberg als Sommer-  
frische zu empfehlen, wobei als Gesamtpreis  
für Wohnung und Verpflegung für eine Per-  
son ein Mindestsatz von 3 Mk. täglich ange-  
geben werden soll. Eine Liste der Wohnungen  
wird im nächsten Frühjahr aufgestellt werden.  
Wir hoffen, daß der Gemeinnützige Verein  
bei diesem Plane und seiner Durchsührung  
auf die allgemeine Unterstützung unserer Bür-  
gerschaft rechnen kann. Als äußerst wünschen-  
wert wurde es noch bezogen, daß der kleine  
Anhangsweg als Frauenwegweg bis zum  
Mollereiweg durchgeführt werde, damit die  
Sommerfrische leichter gehen, daß zur Ver-  
schönerung unserer Stadt etwas geschehe. Dabei  
wurde rühmend hervorgehoben, daß die städtischen  
Behörden das Dreck an Mollereiweg un-  
gestraft. Der zweite Punkt der Tagesord-  
nung betraf die Anbringung von Gedenktafeln  
an den Häusern, in denen sich historische Per-  
sönlichkeiten dauernd oder vorübergehend auf-  
gehalten haben. Dies diente dazu, den Fremden  
beim ersten Blick aufmerksam zu machen, welche  
Bedeutung Kemberg in vergangener Zeit ge-  
habt habe. Es wurden folgende Tafeln an-  
gebracht:  
— Die Errichtung der Festung zunächst  
für Gustav Adolf eine Gedenktafel am Hotel  
„Zur Post“ (Gasthof zum blauen Hecht) und  
wenn die Mittel dazu ausreichen, eine andere  
für Luther an der Propstei andringend zu  
lassen. Die Gedenktafel sollen aus Sand-  
stein hergestellt werden. Schließlich hielt noch  
Archidiakonats Schulze den letzten Teil seines  
Vortrages über die Geschichte Kembergs, der  
mit großer Aufmerksamkeit angehört wurde.  
Der Vortragende sprach die Absicht aus, den  
ganzen Vortrag demnächst zu veröffentlichen.  
Hoffentlich kann er die Absicht ausführen.

\* Noch ist es Zeit für eine kräftige Dün-  
gung zu den Herbstsaaten. Je schwerere der  
Boden und je größere Ernten man von ihm  
verlangen kann, um so kräftiger bemesse man die  
Düngung. Selbst auf leichtem Sandboden  
solte zu Roggen auch neben Stallmist oder  
Grünabmischung wenigstens 400—500 kg Tho-  
mosmehl pro Hektar gegen werden.

Verwitz, 3. Sept. Recht empfindlich ge-  
schädigt sind mehrere Grundbesitzer der hiesigen  
und benachbarten Feldmark dadurch, daß durch  
die Anlage eines Braunkohlentagebaues der  
Umgebung in beträchtlichem Umfange das  
Grundwasser entzogen wird. Bienenflähen die  
früher teils humig waren und selbst in den  
trocasten Sommern recht ergiebige Heu- und  
Grünmietelegte liefern, sind vertrocknet und  
solchen summe kaum die Arbeit Einigungs-  
verhandlungen zwischen der geschäftigen In-  
teressengruppe und der Bergwerksgeellschaft  
betr. Aufschüttung haben sich geschlossen, so  
daß die Besitzer jetzt solidarisch handeln werden.

Däben, 3. Sept. Summe wieder kommen  
hier vereinzelte Fälle von Diphtheritis vor.  
Diese tödliche Krankheit hat unsere Behörden  
zur neuen Opfer nicht gefordert, immerhin  
aber ist die Gefahr doch stets vorhanden. Dar-  
um angepöht, wenn Kinder über Halschmer-  
zen klagen, und rechtzeitig den Arzt geholt!  
Nur so kann man sich spätere Vorbereitungen  
ersparen. — Auch Typhus, zwar nur vereinzel-  
t, ist hier festzustellen. Das sollte gleich-  
falls zur Vorsicht mahnen. Der übermäßige  
Brauch von Nahrungsmitteln führt zu Ver-  
giftungen, besonders wenn diese schlecht sind.

Die Leiche des Stoborsky hat auf  
einem Kieslager der Walde, in der Nähe der  
früheren Kronbägelischen Schiffsmühle, einen  
merkwürdigen Fund gemacht. Er fand eine  
eiserne, aber stark verrostete Kapsel von etwa  
15 cm Durchmesser. Die war aus 2 Schalen  
zusammengelötet und sah wie ein Turmknopf  
aus. Durch ein kleines Löchlein, welches  
wahrscheinlich der Rost verengt hatte, war  
Wasser in die Kapsel eingedrungen. Außerdem  
enthielt sie eine Anzahl Münzen aus dem 18.  
und 19. Jahrhundert, deutschen und franzö-  
sischen Umlaufs. Woher diese Kapsel gefom-

men, wird schwerlich festzustellen sein. Jeden-  
falls hat sie das letzte Hochwasser dem Heger  
zugeschwemmt. — Zu näherer Erforschung  
sollte der ger ganze Fund beruener Seite zu-  
geführt werden!

Elster (Bez. Halle), 4. September. Zwei  
Unfälle ereigneten sich hier am Montag. Der  
Arbeiter G. aus Schweinitz war beim Abmon-  
tieren eines Windmotors beschäftigt wobei ihm  
Eisenstücken auf die Oberextremitäten fielen, welche  
das Fleisch abschälten. Nach Anlegung eines  
Arztverbandes durch den Heilgehilfen Peters  
wurde er dem Krankenhaus zugeführt. — Das  
ungefähr 20jährige Schöpfchen des Schiffers N.,  
welches sich mit der Mutter auf dem Raibe  
befand, kam mit der Hand einem Drahtseil  
zu nahe, das ihm drei Finger buchstäblich  
abstieß.

Landsberg, 3. September. (Pflücker Tod.)  
Durch einen plötzlichen Tod wurde die zehn-  
jährige Tochter Minna des Bierjägers Schramm  
hinweggerafft. Die Kleine hatte warmen  
Holländerkekse gegessen und kaltes Wasser  
getrunken. Sie klagte darauf über bestige  
Leibschmerzen und bereits kurz danach verschied sie.  
Leipzig, 3. September. Der Kornblumen-  
tag, der zur Sedanfeier veranstaltet war, führte  
81432 Besucher zur Internationalen Baufach-  
ausstellung.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 7. Septbr. (16. nach Trinitatis  
Domen 34. The. Kirche. Predigt 10. 4.  
Sonntag nach Trinitatis. Predigt 10. 4.  
Sonntag nach Trinitatis. Predigt 10. 4.  
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Propst Lic. Madoff

**MANOLI**  
Cigaretten haben Welfrauf

Danzig 38 • Poila 48  
Gibson 50/55

## Vergessen

Sie bitte nicht, für Sonntag die vorzügliche

### „Pratana“

Pflanzenbutter-Marargine — einzukaufen.

Ueber das Vermögen des Architekten und Ziegelbleibers **Richard Kühnel** in Reuden wird heute am 3. September 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter, Rechtsanwalt Dr. Engel in Wittenberg, Amalienstr. 57, September 1913. Letzte Gläubigerkonferenz und allgemeine Befreiungstermin am 14. Oktober 1913, nachmittags 10 Uhr. Offener Arrest mit Amtsdienst bis zum 27. September 1913.

Königliches Amtsgericht zu Kemberg

## Waldstreu-Verkauf

Forstrevier Reinharz

Montag, 8. Sept. von vormittags 10 Uhr ab

sollen im Jänicke'schen Gasthof in Reinharz aus Sagen 16

50 Morgen Nadelstreu in Kabeln

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Weidel, Reviereförster.

## Auktion

Nächstes **Mittwoch**, den 10. September von **mittags 1 Uhr** ab, ver-  
kaufe beim **Kaufmann Herrn A. Gehfeld** fortwährend bei noch vor-  
handenen **Reisefläden** von  
**Manufaktur-Waren**,  
sowie verschiedene **Möbels**, als:  
**Schreibtisch, Kinderbett-  
stelle mit Matratze, Kom-  
mode, Lampen, Sportwa-  
gen, Reisekoffer, großer  
Waschkorb**  
sowie verschiedene Gegenstände öffent-  
lich meistbietend gegen gleich bare Zah-  
lung.  
J. A. S. Risch

## Ein Wohnhaus

mit Garten, in Kemberg, ist sofort unter günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.  
Biele selbst getroffene u. fr. gepflanzte

## Pflaumen sowie Gurken

verkauft **Pannier am Bahnhof Pflaumen- und Birnen**

verkauft  
**W. Marie Lutzke**  
Anhalterstraße 28 bei Herrn Kuhn

Ein paar  
**Plüsch-Sofas**

verkauft sehr billig **Hugo Risch**

## Einem 5jährigen Leineochsen

verkauft preiswert  
**Rob. Lutz, Pretzsch (Elbe)**  
Telefon 32

## Spannfuh

steht zum Verkauf bei  
**Ewald Ballmann**

## 1 Ziege

hat zu verkaufen  
**Friedrich Semmer, Notta**

Die höhere Nationalität.

Zwölftägiger Halbtag über internationale Verhandlung.

Der englische Lordkanzler und Großseelenerbarher Salome...

„Es sind Anzeichen dafür vorhanden...“ so sagte Salome seinen Hören...

Zu Zeiten gibt ein gemeinsames Interesse einiger Nationen gewissen Gedanken...

Der nächste Schritt ist, seit diesem Abkommen, in stetiger Verständigung...

Der nächste Schritt ist, seit diesem Abkommen, in stetiger Verständigung...

Es handelt sich nach Lord Roberts um über 100 000 Mann...

Lord Roberts zu glauben und danach seine Maßnahmen zu treffen.

Politische Rundschau.

Deutschland. Kaiser Wilhelm wird am 16. März von Schloß Sigmund...

Sergoju Aleksandrine Matšibine von Württemberg ist im Alter von 88 Jahren...

Für die nächste Tagung des Reichstages ist eine ganze Reihe von Gesetzen...

Frankreich. Französische Blätter melden, daß unter den Führern der Fremdenlegion...

Italien. Von einem peinlichen italienisch-französischen Zwischenfall...

Spanien. Der Beschluß der spanischen Regierung, eine große Flottenschau...

Rußland. Der enthronte Schah von Persien, Mohammed Ali...

ort Döbels verlassen und ist im Kaufhaus eingetroffen.

Balkanstaaten.

Die bulgarisch-türkischen Verhandlungen werden des Beiramerfeldes wegen einige Tage verzögert.

Bulgarien will in Frankreich eine große Staatsanleihe abschließen...

Das „Schlachtfeld“ der Kaisermandöver.

Aber die Grenzen des „Schlachtfeldes“, auf dem sich das diesjährige Kaisermandöver abspielen wird...

Das Gelände deckt sich zum großen Teil mit dem Gebieten...

Auch über die für das Gebiet des Kaisermandövers angeordnete Verständigung...

Waldburg, Reichenbach, Schweidnitz, Gerkesau, Wolfenbühl, Zauer, Siegnitz und Neumarkt...

Eisenbahnkatastrophen.

Der 2. September 1913 wird in der Chronik der Eisenbahnkatastrophen als ein Unglückstag...

Ein Transport griechischer Soldaten verunglückt. Auf der Saloniki-Konstantinopeler Verbindungsbahn...

Unfall eines türkischen Militärzuges. Ein aus Ispah abgegangener Zug...

Heer und flotte.

Durch einen Nachtrag zum Reichshaushaltssatz...

Von Nah und fern. Der deutsche Kronprinz bei seinen Gästen in Langhain...

Der eigene Aeg.

Man gestattete mir nicht Bewegung,“ rief Herr in der Schilderung seiner Geborgenheit...

„Ich - gut! Ich, was bin ich dir? Was kann ich dir sein?“

„Heute, Heine Hebermanns! Ich hätte, die heiligste Erlaubnis...

„Beden erwaht werden können. Sieben Jahre sind nicht wieder eingedrungen.“



# Inventar=Auktion u. Grundstücks=Verkauf in Bergwitz

Am Sonnabend, den 6. September, von nachmittags 3 1/2 Uhr ab

verkauft ich auf der früher **Hermerschen**, jetzt mir gehörigen Wirtschaft in Bergwitz meistbietend gegen Barzahlung 3 Stück Rindvieh, darunter 2 Spannfüße, 2 Schweine, 2 Wagen, 1 Drehmaschine mit Holzwerk, 1 Häckelmaschine, 1 Reinigungsmaschine, 1 Dezimalwagen mit Gewichten, 1 Krümmer, 1 Karzofstiel, 1 Walze, 1 Zange, 1 Ziehband, 1 Mühle, Eggen, und andere Ackergeräte, sowie die Vorräte an **Heu**

● Stroh, unangedecktem Roggen, wie die ● Kartoffeln und Rüben auf den Ackerplänen.

**Nach beendeter Auktion** findet im **Sperlingschen Gärthof** der Verkauf der 2 Wohnhäuser, auch abgeteilt, sowie die Holz-● grundstücke, Acker und Wiesen statt. ●●

Der Notar ist anwesend.

**Hermann Joachimsthal**, Berlin-Wilmersdorf  
Prager Platz 4. Telefon Walsburg 4595

# Schneidemüller Automobil-Lose

à Los 50 Pfennig  
Ziehung 23. Septbr.  
Richard Arnold  
Buch- und Papierhandlung  
50 Zentner

**Roggen- und Weizenstroh** gibt ab **Grabel Dypine** Straße 16

**Waschmaschinen** die neuesten mit Schwungrad empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Paul Elstermann**

**Waschmangeln** Wringmaschinen

**Dezimalwagen** bester Konstruktion Gewichte

empfehlen billigt **Reinich Vieh**

**Pr. Rindfleisch** Kasseler Rippespeer frische Sätze div. Aufschnitt, Rohen und gekochten Schinken

Prima Polische Knolauchswurst Bockwurst Mortadella

empfehlen **Nich. Krausemann**

Prima feinstgebackenes **Rind-, Kalb- und Schweinefleisch** sowie Kasseler Rippespeer

empfehlen **Guald Dallmann**

**Va. Rübensaft** Vorzügliches

**Musgewürz** selbstgemahlen

empfehlen sehr billig **G. G. Pfeil**

Neuen **Magdeburger Saverfehl** à Pfund 10 Pfennig

empfehlen **August Huhn**

**Sautröte** Blüten, Mitterer, Pusteln sowie alle Arten von **Sautröte** und **Sautröte** verschwinden beim täglichen Gebrauch der echten **Stücken**

**Carbol-Teerschwefel-Seife** von Bergmann und Co., Radebeul Stadt 50 Pl. bei **Apotheker Elbe**

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief gestern Abend 10 Uhr unerwartet mein lieber, guter Mann, unser herzlichster Vater, Schwieger- und Grossvater

der Holzhändler  
**Friedrich Strensch**  
im fast vollendeten 56. Lebensjahre  
Kemberg, den 5. September 1913

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen**  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3 Uhr statt

# Kaisers Kaffeegeschäft G. m. b. H.

Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb, empfehlen ihre vorzüglich anerkannten **Qualitäten-Röst-Kaffees**

per Pfund 1.50, 1.60, 1.80, 2.— M.  
stets frisch zu haben am hiesigen Platz nur bei **D. Niendorf, Markt**

# Rauchlose u. Schwarzpulver-Jagdpatronen

**Rotweiler und Wischweiler Fabrikate**  
empfehlen zu Originalpreisen **Friedrich Behm**

# Ansichtskarten

neue Aufnahmen  
empfehlen in reicher Auswahl **Richard Arnold**  
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

**Ein Schlager der Neuzeit** ist meine 6 Pfennig Bizarre Marke **Sachsenkeule** geschl. geschützt unter Nr. 161 354 Wild im Gehmaß gleichmäßiger Brand

**2 Musik-Schüler** können noch per 1. Oktober und **4 Musikschüler** per Oftern 1914 unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten **Fr. Pinter, Musikdirektor**

**Fr. Genzel Zahn-Atelier.**  
Korrektion (Geraderichten) schiefehender Zähne Separieren und Reinigen der Zähne.  
Vollst. schmerz lindern des Zahnziehen, Nervtöten.  
Plombieren in Gold, Silber Kupfer u. Amalgam.  
Anfertigung künstlicher Zähne mit oder ohne Gaumenplatte.  
Umarbeitung tragener Ersatzstücke.  
Reparaturen werden sauber ausgeführt.

**Jung. Mann** welcher Lust hat, **Chauffeur** zu werden, kann sich melden. Man verlange Prospekt. Stellung verträglich garantiert  
**Anhaltische Automobil-Industrie Bernburg**

**Weintraube** Sonntag, den 7. September  
**= Ernte-Fest =** von nachmittags 1/4 Uhr ab **Hähnchen=Anstegeln** auf der Platzbahn  
Es ladet sich ein **W. Müller**  
**Brenn. Krone** Morgen Sonnabend  
**Enten-Auskegeln** auf dem Billard  
es ladet sich ein **M. Schneider**

**Motor-Oel** Drehmaschinenöl Zentrifugenöl beste Qualität  
empfehlen **Wilhelm Becker**

**Dammendorf** Sonntag, den 7. und Montag, den 8. **Erntedankfest** und Ball  
Montag von 3 Uhr **Unterhaltungsmusik** wozu freundlichst einladet **H. Müller.**

**Rübensaft** Candis und Gewürz zum Musfuchen  
empfehlen sehr billig **August Huhn**

**Meuro** Sonntag, den 7. und Montag, den 8. September ladet zum **Orts-Erntefest** und Sonntag Tanz  
freundlichst ein **H. Bergmann**

**Feinste Marmelade ff. Pflaumenmus** kunstfertig in verschiedenen Packungen  
**Rübensaft** empfiehlt **J. G. Glanbig**

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Maschinenfabrik A. Bengt A. G. Brandenburg betr. **Original-Bengt Viehfutter-Schneldämpfer** bei, den wir der besonderen Beachtung unserer Leser empfehlen.

**Appetitlosigkeit** Schwäche, Magenbeschwerden werden schnell und sicher gehoben durch meinen vorzüglichsten **Wermuth-Wein**  
Flasche à 2 Mark bei **W. Dahms, Leipzigerstr. 60**

**Sehr schönes Musgewürz** und Salicyl  
empfehlen **C. Elbe, Apotheke**

# Kartoffel-Erntemaschinen

mit Rollenlagern offeriert **W. Liebmann, Maschinenfabrik, Döben**

**Bleiben Sie ehrlich** in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, dass Sie **nie besser gewaschen** haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.



**persil** das selbsttätige **Waschmittel** Der grosse Erfolg

HENKEL & Co., DÜSSELDORF  
Nach Fabrikanten der allerbekanntesten Marken  
Henkel's Bleich-Soda.

**Ausnahme-Angebot in neuen roten Betten**  
1 1/2 schläftig, von echt rot dicht Daunendecke, je Oberbett, Unterbett und 2 Kissen mit 20 Wd. neuen Halbdaunen gefüllt auf nur M. 30.—. Dasselbe Gebett mit Daunendecke nur M. 35.—. Herrschaftliches Daunendecke mit M. 40.—. „Namen-Betten“ nur M. 51.—. Zwei schläftig jedes Gebett M. 5.— und Verpackung frei. Garantie Unterauß. Bitte Dankschreiben Bettens- u. Möbelfabrik versenden frei. 10 000 Betten schon verkauft. — Bitte sofort bestellen.  
**Bitter & Co., Bettensfabrik, Jena 53, Unterm Markt**

# Außergewöhnl. Vorteile

bietet Ihnen mein **Extra-Verkauf** in **Wäsche** und **Wäsche=Stoffen**

Damenhemden aus Sombentuch, reich garniert mit Stiderei	1,55	Bezug mit 2 Rippen aus Linon, fertig genäht	3,95
Damenhemden aus feinem Renforce mit Stiderei-Gin- und Anlag	1,95	Bezug mit 2 Rippen aus Damast und gestreift, Satin, fertig genäht	5,95
Beinkleider, Knie- und Bündchenfassung mit Stiderei garn.	1,25	Betttücher aus Halbleinen u. Domast mit Hochsam	2,35
Nachtjacken aus Barchend und Sover mit Languet	1,85	Handtücher, weiß Drell und Jacquard 45x110	2,25
Unterröcke mit Stiderei-Gin- u. Anlag	2,25	Handtücher ganz gestreift, Drell- und Gestirnfarm	1,95
Herrenhemden aus Tuch u. Barchend	1,45	Tischtücher, weiß Damast, Jacquard	1,00
		Servietten, 60x60 1/2 Dg.	1,95

Meine Spezialmarken Hemdentuch und Bettendamast, nur erprobte gute Qualitäten, sehr billig

Beachten Sie genau meine Firma und Fenster

# Eugen Borinski

Markt 11 Wittenberg Markt 11